

[Die Ukraine wurde seit Beginn des Krieges 110.000 Mal beschossen](#)

25.02.2024

Seit Beginn des umfassenden Krieges haben russische Truppen die Ukraine 110.000 Mal beschossen, und zwar hauptsächlich die zivile Infrastruktur. Dies erklärte Innenminister Ihor Klymenko während des Forums Ukraine. Jahr 2024 in Kiew am Sonntag, den 25. Februar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit Beginn des umfassenden Krieges haben russische Truppen die Ukraine 110.000 Mal beschossen, und zwar hauptsächlich die zivile Infrastruktur. Dies erklärte Innenminister Ihor Klymenko während des Forums Ukraine. Jahr 2024 in Kiew am Sonntag, den 25. Februar.

„Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion der Ukraine, und es waren überwiegend Objekte der zivilen Infrastruktur, 110 Tausend Mal beschossen. Und das ist immer eine Abfahrt von riesigen Kräften unserer Retter und Polizei zu den Orten der Liquidierung der Folgen eines solchen Beschusses“, sagte er.

Klymenko wies darauf hin, dass vor einem Jahr internationale Partner ukrainischen Spezialisten beigebracht haben, wie Retter arbeiten, Trümmer beseitigen und Verbrechen dokumentieren, und dass der Ukraine bereits Dutzende von Anfragen zum Erfahrungsaustausch vorliegen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Verteidigungsminister Rustem Umjerow sagte, dass die Ukraine einen Plan für 2024 hat, der nicht öffentlich bekannt gegeben wird. Gleichzeitig ist er aber mächtig und wird an der Front Ergebnisse bringen.

Bislang kommt die Hälfte der Waffenlieferungen nicht rechtzeitig in der Ukraine an, wodurch das Land Menschen und Territorien verliert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.